

Pflanzen, Gedichte und Haikus

Verwenden Sie Blätter, um Haikus zu verfassen

Ziele: Detaillierte und mikroskopische Beobachtungen von Blättern durchführen und ein Haiku schreiben.

- Geben Sie der Klasse einen Überblick über die Gedichtsarten insbesondere des Haikus.
- Klatschen Sie die Silben, um den Rhythmus des Haiku zu verstärken: siebzehn Silben, in drei Zeilen von fünf, sieben und fünf.
- Verteilen Sie eine Reihe von Gedichten. Schüler*innen müssen herausfinden bei welchen Gedichten es sich nicht um ein Haiku handelt.
- Sammeln Sie verschiedenfarbige und geformte Blätter.
- Untersuchen Sie die Blätter mit Lupen und notieren Sie deren Merkmale.
- Verwenden Sie diese Anregung, um adäquate Wörter zu stoßen, die in ein Haiku aufgenommen werden können. Denken Sie über Töne und Schattierungen, Texturen, Formen und den Einfluss des Wetters nach.
- Schüler*innen lesen ihre Gedichte vor.



Matso Basho von Hokusai © masterpiece-of-japanese-culture.com

Erfolgslebnisse:

- ✓ Ich verstehe die Bedeutung eines Haikus und kann diese auch selbst verfassen.
- ✓ Ich kann mein Wissen über die Eigenschaften von Pflanzen in meine Gedichte einfließen lassen.

Ressourcen:

- Blätter, die Schüler*innen am Schulgelände finden
- Lupen

Inspiration für Gedichte

Ein vergifteter Baum von William Blake

Ziele: Wortschatz entwickeln, der Emotionen ausdrückt und die Verwendung einer erweiterten Metapher versteht.

- Lesen Sie das Gedicht *Der Giftbaum* von William Blake.
- Analysieren Sie die Sprache in dem Gedicht und Emotionen, die Feind, Zorn und List darstellen.
- Dieses kurze und scheinbar einfache Gedicht veranschaulicht durch eine Metapher die Folgen der Unterdrückung von Zorn. Untersuchen Sie, wie die erweiterte Metapher verwendet wird, als der Baum wächst und giftige Früchte trägt.
- Verfassen Sie ein Gedicht, das eine Emotion anhand einer giftigen oder stechenden Pflanze darstellt: Welche "gefährlichen" Pflanzen fallen den Schüler*innen ein?
- Entscheiden Sie sich für eine starke Emotion und verwenden Sie eine Pflanze, um diese durch eine Metapher auszudrücken – z.B. eine Brennnessel und Wut

Ich war wütend auf den Freund,
Sagte es ihm, und die Wut war weggeräumt.
Wütend war ich auf den Feind,
Hielt es bei mir, die Wut dann weiter keimt.

Begoss sie fürderhin mit meiner Trauer,
und Tränen flossen in quellender Dauer.
Mit einem Lächeln, ich sie dann besonnte,
Und einer List, die er nicht sehen konnte.

Und so wuchs bei Tag und Nacht,
Ein prächtiger Apfelbaum und er lud ihn ein.
Mein Feind sah seine Frucht im Lichte blitzen,
und wollte sie so gleich besitzen.

Das Licht verbarg sich hinter eine
Wolkenwand,
und der Feind den Weg geschwind in meinen
Garten fand.
Am Morgen dann, sah ich es wie in einem
Traum,
Mein Feind lag tot an meinem Baum.

Weiterführende Springboards:

- *Pappus* Literatur Lern-Springboard – Brennnessel Inspiration für Gedichte

Erfolgslebnisse:

- ✓ Ich verstehe die Verwendung von erweiterten Metaphern.
- ✓ Ich verstehe und kann den sozialen und historischen Kontext des Gedichts erklären.
- ✓ Ich kann die Sprache, den Kontext, die Struktur und die Form des Gedichts analysieren, um ein tieferes Verständnis für seine Bedeutung zu entwickeln.